© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mollusken.

Bearbeitet von

Professor Dr. E. von Martens
in Berlin.

Mit Tafel IV.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Land- und Süsswasser-Mollusken.

1. Von Java.

A. Landschnecken.

a) Pneumopomen.

Cyclophorus rafflesi Brod., Martens, Landschnecken, in „Preussische Expedition nach Ostasien", Zool., Theil II, 1861, S. 132. *Cyclophorus oculus-capri* (Wood) Mouss., Moll. Jav., S. 52; VII, 1 [1]).

Tjibodas.

Cyclophorus perdix Brod., Mouss., Moll. Jav., S. 54; VIII, 1.

Tjibodas.

b) Stylommatophoren.

Parmarion pupillaris Humbert, Martens, Ostasiat. Landsch, S. 178; V, 7, 8, XII, 3.

Tjibodas.

Helicarion adolfi Bötg., Bericht der Senckenberg. nat. Gesellsch., 1890, S. 138; V, 1.

Tjibodas.

Nanina (Hemiplecta) centralis Mouss., Moll. Jav., S. 17; II, 1.

Tjibodas.

Helix similaris Fer., var. *subdepressa*, Martens, Ostas. Landschn., S. 271. Mouss., Moll. Jav., S. 21; II, 5.

Buitenzorg.

Amphidromus appressus Mouss., Martens, Ostas. Landsch., S. 353.

Tjibodas.

Amphidromus porcellanus, Mouss., Moll. Jav., S. 33; III, 4.

Buitenzorg.

Vaginulus strubelli Simroth, in den Berichten der Naturforsch. Gesellsch. Leipzig, 1890/91, S. 67; Weber, Zool. Ergebnisse, II, S. 246.

Buitenzorg und Tjibodas.

B. Süsswasserschnecken.

Prosobranchien.

Ampullaria scutata Mouss., Moll. Jav., S. 60; VIII, 2.

Buitenzorg.

Paludina javanica Busch, Mouss., Moll. Jav., S. 61; VIII, 3, 4.

Buitenzorg.

Melania testudinaria Busch, Mouss., Moll. Jav., S. 66; XI, 1, 2.

Buitenzorg.

---

1) Von den hinter dem Semicolon (;) angeführten Zahlen bedeutet die römische die Tafel, die arabische die Figur in den citirten Werken.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. Von Amboina.

A. Landschnecken.

a) Pneumopomen.

Leptopoma vitreum Less., Martens, Ostas. Landschn., S. 143; IV, 2.

b) Stylommatophoren.

Nanina (Xesta) citrina L., Martens, Ostas. Landschn., S. 193; VI, 1, VII, 4.
Nanina (Xesta) citrina var. *dimidiata* Martens, S. 194; VII, 5.
Helix (Planispira) zonaria L. var. *lineolata* Martens, a. a. O., S. 310; XVI, 6, XIX, 6.
Helix (Planispira) zonaria L. var. *fasciata* Martens, S. 312; XVI, 8.

B. Süsswasserschnecken.

Prosobranchien.

Melania glans Busch, Mouss., Moll. Jav., S. 67. Brot, *Melania* in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 14; I, 3.
Bis jetzt noch nicht von den Molukken bekannt, nur von Java und den Philippinen.
Melania funiculus Quoy et Gaimard, Brot, a. a. O., S. 136; II, 12.
Melania clavus Lam. (*acuminata* Dunk.) Brot, S. 175; XXI, 17.
Bis jetzt noch nicht von den Molukken bekannt, wohl aber von den Philippinen und Neu-Irland.
Neritina pulligera L., Martens, *Neritina* in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 49, I, 4, 5.
Neritina petiti Recluz, Martens, a. a. O., S. 58; VIII, 1—3.
Neritina (Neritodryas) cornea L., Martens, a. a. O., S. 140; XII, 14—18.
Neritina (Clithon) brevispina Lam. var. *mutica* Martens, a. a. O., S. 156; XVII, 2, 3.
Neritina (Clithon) squarrosa Recluz, Martens, S. 162; XVI, 13—18.
Neritina (Clithon) subpunctata Recluz, Martens, S. 173; XVIII, 20, 22—24.
Navicella suborbicularis Sow., Martens, *Navicella* in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 31; VI, 5—14.

C. Brackwasserschnecken.

a) Stylommatophoren.

Oncidium verruculatum Cuv., Semper, Reis. im Archipel der Philippinen, Land-Mollusken, Heft 5, S. 255; XXI, 1; XXII, 3, 4. Plate, in Zoolog. Jahrbüch., VII, 1893, S. 168.

b) Prosobranchien.

Potamides palustris L., Rumph, Amb. var., S. 101 (71); XXX, Q. Quoy et Gaim., Astrol., III, p. 122; LV, 14—16.
Ein noch nicht erwachsenes Stück.

3. Von Neu-Guinea [1]).

A. Landschnecken.

Rhipidoglossen.

Helicina coxeni Brazier, Tapparone-Canefri, Faun. mal. della Nuova Guinea, 1883, S. 274 (mit Figur).
Helicina aruana Pfr., var. ***semoni*** (Fig. 1).

Testa conoidea, carinata, flava, superne liris spiralibus prope suturam fortioribus sculpta, infra carinam leviter spiratim striatula, convexa. Apertura inaequaliter triangularis, peristomate tenui, breviter expanso, margine columellari brevi, arcuato, angulo obtuso prominulo in basalem transeunte; callus parvus, gibbus, non circumscriptus. Diameter major 7, minor 5½, altitudo 5, aperturae diameter 2, altitudo obliqua 3½ mill. Operculum rubescenti-flavum.

Unterscheidet sich von der typischen *H. aruana* Pfr., Mon. pneum. suppl. II, p. 243, Reeve, Conch. icon., Bd. XIX, fig. 239, durch die gleichmässige Färbung und durch die geringere Grösse.

1) Südostküste von Neu-Guinea.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Süsswasserschnecken.

Prosobranchien.

Melania sp. Zu unvollkommen, um sicher bestimmt zu werden.
Neritina (Neritodryas) cornea L. vgl. oben.

C. Brackwasserschnecken.

a) Stylommatophoren.

Oncidium sp.

b) Prosobranchien.

Potamides (Cerithidea) corneus A. Adams, Reeve, Conch. ic., Bd. XV, fig. 21.

4. Von der Torres-Strasse.

A. Landschnecken.

a) Rhipidoglossen.

Helicina gouldiana Forbes, Pfeiffer, Monogr. pneumopom., I, p. 388. Cox, Monogr. austr. landshells, p. 108; XVII, 15.

b) Stylommatophoren.

Helix (Pleuroxia) delessertiana Le Guillou in Revue zoologique, 1842, p. 138. Pfeiffer, Monogr. helic., V, p. 250. Cox, Australian landshells, p. 61; V. 8. *Helix taranaki* Gray, 1844, Pfeiffer, Mon. hel., I, p. 378, und in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Helix, II. S. 57; LXXV, 4, 5. *Helix torresiana* Hombron et Jacquinot, in D'Urville Voy. au pole sud, Mollusques, p. 10; IV, 24—27, 1854.

Thursday Island.

Das vorliegende Exemplar, 21 mm im grossen Durchmesser, 16 im kleineren, 15 hoch, Mündung 11½ im Durchmesser und 9½ in schiefer Höhe, erlaubte noch eine Untersuchung der Weichtheile und der Radula (Fig. 2); dieselbe ergab Folgendes:

Der Kiefer (Fig. 2b) ist von brauner Farbe, mit abgerundeten, kaum verbreiterten Hörnern, Vorder- und Hinterrand annähernd parallel, 0,6 mm lang, 2,5 breit, mit 10—12 erhabenen, unter einander parallelen Längsleisten, welche den Vorderrand schwach zahnartig überragen; die 8 mittleren sind von gleicher Breite, während die äussersten jederseits ungleich und undeutlich werden. Die verbreiterten Kieferenden ohne Leisten, nur mit schwacher leistenartiger Sculptur.

Radula (Fig. 2c) mit parallelen Seitenrändern, 5 mm lang, 0,9 breit, mit 90 Längs- und 125 Querreihen. Der Mittelzahn ist etwas kleiner als die Seitenzähne und wie diese mit kegelförmiger Spitze, symmetrisch gebaut. Seitenzähne unsymmetrisch, etwas nach der Mitte gerichtet, bis zum neunten Zahne einspitzig, der zehnte zeigt den Anfang eines inneren Seitenzacken, der allmählich deutlicher wird. An der Randseite desselben oder des folgenden Zahnes zeigt sich etwa in der Mitte eine schwache Ausbuchtung, der Ansatz zu einem äusseren Zacken, der allmählich schärfer hervortritt. Mit dem 31. Zahn werden die Zähne breiter und niedriger, die Seitenzacken immer grösser, bis sie beim 38. die Grösse der Mittelzacken erreichen. Vom 40. an werden die Zähne, durch Auftreten von Wucherzacken, 5—7-spitzig.

An den vorliegenden Genitalien (Fig. 2a) fehlen leider Eiweissdrüse, Zwitterdrüse und deren Ausführungsgang, sowie das Receptaculum seminis. Der Stiel des letzteren ist vorhanden; er ist von der Länge des Uterus, oben dünn, nach unten allmählich stärker werdend, schwillt er beim Uebergang in die kurze Vagina plötzlich stark an. Das Vas deferens ist lang, fadenförmig und mündet in den hammerförmig gestalteten oberen Theil des dicken, spindelförmigen Penis etwas unterhalb seiner kegelförmigen Spitze; ein Retractor inserirt sich unterhalb des hammerförmigen Endtheiles.

Es ergiebt sich daraus, dass diese Art, welche in der feinen, schiefen Rippenstreifung und in der allgemeinen Form etwas an die regelmässigen brasilianischen *Streptaxis*, wie *Str. wagneri* Pfr. und *intermedius* Albers erinnert, doch ohne deren weisse, glänzende Schalenoberfläche zu haben, dennoch bei *Helix* im bisherigen Umfange verbleibt; sie wurde schon nach der blossen Schalenform verschiedenen Untergattungen zugetheilt, in der zweiten Ausgabe von Albers zu *Dorcasia*, deren typische Arten süd-afrikanisch sind, von Cox zu *Vallonia*, von der sie schon durch ihre Grösse absticht. In neuerer Zeit hat A. Adams für die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ihr ziemlich ähnliche und ebenfalls australische *Helix cyrtopleura* Pfr. eine eigene Untergattung *Angasella* aufgestellt (Proc. Zool. Soc., 1863, eigentlich Febr. 1864, p. 521), und diese wurde, weil ein klein wenig später als die *Nudibranchien*-Gattung *Angasiella* von Crosse (Journal de conchyliologie, XII, Jan. 1864, p. 49, 50), von Ancey zu *Pleuroxia* umgetauft. In der Voraussetzung, dass die bis jetzt noch nicht bekannten Weichtheile von *H. cyrtopleura* keine wesentlichen Unterschiede besitzen, dürfen wir wohl *H. delessertina* vorerst hier anschliessen.

Helix (*Eulota?*) *mansueta* Pfr., Mon. helic. IV, p. 290. Reeve conchol. iconica, VII. Helix, fig. 1304. Cox, Australian landshells, p. 59; XII, 4.

Thursday Island.

Kiefer (Fig. 3b) hell-hornfarben, bogenförmig mit schwach zugespitzten Hörnern, mit 13 erhabenen, ungleichen Längsleisten, die den Vorderrand zahnartig überragen und von denen die äussersten die breitesten sind, 0,2 mm lang, 1,2 breit.

Radula (Fig. 3c) mit parallelen Seitenrändern, 2,7 mm lang, 1,5 breit, mit 63—65 Längsreihen und 110 Querreihen. Der Mittelzahn etwas kleiner als die Seitenzähne, wie diese mit konischer Spitze, etwas unsymmetrisch, indem ungefähr in der Mitte des Zahnes nur auf der einen Seite ein winziger Seitenzacken auftritt. Seitenzähne mit äusserem tief sitzendem Seitenzacken, zu dem sich vom 6.—8. Zahn an ein innerer, nahe der Hauptspitze sitzender gesellt. Allmählich werden die Zähne schlanker, der Mittelzahn erscheint dolchartig und überragt, bis zu den äussersten Randzähnen, die Nebenzacken bedeutend. Vom 25.—27. an werden die Zähne ganz niedrig und 5—6-spitzig.

Bei den Genitalien (Fig. 3a) ist die Eiweissdrüse über halb so lang wie der Uterus, das Vas deferens von gleicher Länge, fadenförmig. In der Mitte der Vagina, zwischen Cloakenmündung und Insertionsstelle des Vas deferens, mündet der dicke und kurze Blasenstiel, welcher ein kleines, kugeliges Receptaculum trägt; bei seiner Eintrittsstelle nimmt die Vagina um das Doppelte an Dicke zu und verläuft so bis zur Genitalöffnung. Der Penis ist länger als der Uterus, anfangs dünn und cylindrisch, verdickt sich aber allmählich und geht an seinem keulenartigen, gekrümmten Ende plötzlich in einen ganz dünnen, ca. 4 mm langen Anhang aus, der an seinem kaum verdickten Ende das Vas deferens aufnimmt. Dort, wo der Penis sich plötzlich verjüngt, inserirt ein kurzer Retractor.

Während dieser Befund sich im Allgemeinen an denjenigen bei *Helix similaris* Fer. (typische Art von *Eulotella* Mouss.) und von *H. fruticum* (*Eulota* Hartmann) anschliesst, weicht er doch durch den Mangel der Glandulae mucosae auffällig davon ab und lässt daher die systematische Stellung noch zweifelhaft.

B. Süss- oder Brackwasser-Schnecken.

Pseudopotamis Brot n. gen. Fig. 4—7.

„Testa turrita imperforata, pachychili-formis; apertura ovato-acuminata, basi integra rotundata, margine dextro superne sinuoso, deinde antrorsum arcuato. Operculum rotundum, arcte spiratum, nucleo centrali.“ A. Brot mscr.

Da eine der von Prof. Semon gesammelten Schnecken einer Gattung angehört, welche A. Brot in Genf schon vor Jahren erkannt und benannt, aber bis jetzt nicht veröffentlicht hat, so sehe ich mich veranlasst, hier eine Beschreibung und Abbildung dieser Gattung und der typischen Art einzufügen, um daran die zweite neue Art anzureihen. Der Habitus der Schale ist der einer *Melania*, aber der Deckel, kreisrund mit vielen Windungen, gleicht demjenigen von *Potamides*, und dementsprechend ist auch die Mündung verhältnissmässig etwas breiter uud kürzer als in der Regel bei *Melania*. Charakteristisch erscheint mir die tief eingeschnittene Naht. Die eingetrockneten Weichtheile an einem Exemplare der typischen Art von Morilug, durch O. Finsch dem Berliner Museum gegeben, zeigen in Schnauze, Fühler und Augenstellung, sowie in der dunkeln Färbung des ganzen Kopfes sich mit *Melania* und *Cerithium* übereinstimmend, die Radula, Fig. 7, zeigt grosse Aehnlichkeit mit der Melaniiden-Gattung *Pachychilus*; dieselbe ist 12 mm lang, 0,5 breit, 60-gliedrig. Der Mittelzahn ist breiter als lang, mit vierseitiger Basis, deren vorderer zurückgebogener Rand mit 7 Zähnchen versehen ist; das mittelste von diesen ist breit-dreieckig, symmetrisch gebaut, die beiden folgenden jederseits nur halb so gross, schräg nach aussen gerichtet, die äussersten sehr klein, undeutlich. Die Basis hat in der Mitte eine dreieckige Aushöhlung (Bucht; vgl. Troschel, Gebiss der Schnecken, 1, S. 114), die von einer wulstigen, eigenthümlich gebildeten Erhebung (Rampe; Troschel, ebenda) umgeben ist. Der erste Seitenzahn ist länger als breit, unsymmetrisch, mit langem, nach innen gerichtetem Mittelzacken, einem inneren und 2 äusseren Seitenzacken. Der zweite und dritte Seitenzahn sind noch schlanker und tragen jeder 3 Zacken am umgebogenen Rande.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Gattung ist vivipar; in dem einen Exemplar von Finsch fand sich beim Herausziehen der Weichtheile eine verhältnissmässig grosse Embryonalschale, 4 mm lang, $2^1/_2$ breit, Mündung $1^2/_3$ hoch und $1^1/_2$ breit, ganz glatt, schon aus vier Windungen bestehend (Fig. 5).

Das Vorkommen eines vielgewundenen Deckels ist bei den Melaniiden nicht ohne Beispiel, denn auch *Brotia* Ad. hat einen solchen. Beide verhalten sich darin zu *Melania* wie *Potamides* zu *Cerithium* und zeigen auch hierin die nahe Zusammengehörigkeit der Melaniiden und Cerithiiden, welche ja überhaupt durch keinen einzelnen bestimmten Charakter gegen einander abgegrenzt werden können. Leider ist über das nähere Vorkommen der beiden Arten, ob in rein süssem oder in brackischem Wasser, wie *Potamides*, nichts bekannt.

Pseudopotamis finschi Brot. Fig. 4.

„Testa turrito-conoidalis, solida, nigra, apice decollata; anfractus persistentes 4—7, plano-declives, distincte imbricati, sublaevigati, lineis elevatis 2—3 parum distinctis infra suturam ornati, anfractus ultimus ad peripheriam angulatus, basi lineis elevatis 3—4 instructus; apertura ovata, superne acuta, basi paulum attenuata, rotundata, margine externo sinuato, superne exciso, deinde arcuatim producto. Operculum rotundum, arcte spiratum, spiris 7—8, medianis angustis subaequalibus, peripherica latiore, membranacea, nucleo centrali. Long. (speciminis apice decollati) 19, diam. 8, aperturae long. 6, diam. $4^1/_2$ mm.“ Brot mscr.

Insel Morilug oder Prince-of-Wales Island, in der Torres-Strasse, zwischen Thursday Island und Mabiak, von Dr. O. Finsch gesammelt.

Pseudopotamis semoni sp. n. Fig. 6.

Testa turrita, solida, nigra, nitidiuscula, apice decollata; anfractus persistentes 4, convexiusculi, infra suturam lineis sat elevatis tuberculiferis 2—3 sculpti, dein sublaeves, obsolete spiratim sulcati, sutura profunda, anfractus ultimus rotundatus, basi lineis elevatis spiralibus crassiusculis 5—6 sculptus. Apertura subcircularis, margine externo superne sinuato, versus basin angulatim producto. Long. (speciminis apice decollati) 12, diam. 6, aperturae long. $3^1/_2$, diam. $4^1/_2$ mm.

Hammond Island bei Thursday Island, Torres-Strasse[1]) (Prof. Semon).

Hauptsächlich durch die stärkere Sculptur und die abgerundeten, nicht kantigen Windungen von der vorigen verschieden; diese Unterschiede treten an der letzten Windung stärker hervor, als an den vorhergehenden.

Potamides sulcatus Brug., Rumph, Amb., S. 101 (71); XXX, T. (die Figur in der deutschen Ausgabe stellt eine ganz andere Schnecke dar). Quoy et Gaimard, Astrol., III, p. 121; LIV, 22, 23.

Thursday Island.

5. Von Queensland.

A. Landschnecken.

a) Rhipidoglossa.

Leptopoma vitreum Less. vgl. oben S. 90.

Cooktown.

b) Stylommatophora.

Helicarion semoni n. sp. Fig. 8.

Testa depressa, ambitu ovali, leviter at distincte striata, striis impressis spiralibus levioribus distantibus decussata, albida, periostraco flavo nitido induta; anfractus $2^1/_3$ rapide crescentes, sutura impressa, ultimus superne leviter convexus, peripheria rotundatus, inferne membranaceus, maxime hians. Diam. maj. 26, min. $16^1/_2$, alt. 7 mm.

Burnett River, Queensland.

Weichtheile an dem in Spiritus aufbewahrten Exemplar (Fig. 8c—e): Nacken- und Schalenlappen schwarz, Kopf und Fuss schwarzgrau. Nackenlappen unpaar und symmetrisch, 5 mm nach vorn von der

1) Diese Schnecke wurde auf Hammond Island, der nördlichen Nachbarinsel von Thursday Island, in Süsswassertümpeln gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schale sich erstreckend, unregelmässig flach körnig, nach hinten rechts und links in einen dreieckigen Lappen endigend, der zwischen der Seite des Fusses und dem Schalenlappen liegt; sein Hinterende liegt ein wenig weiter nach vorn als der Wirbel der Schale, rechts 5 mm hinter dem weisslich umrandeten Athemloch. Schalenlappen paarig, auch annähernd symmetrisch, concentrisch gerunzelt, beide vorn nur durch einen schmalen Einschnitt von einander getrennt, von vorn nach hinten $20^1/_2$ mm lang, den Vorderrand der Schale in einer Breite von $4^1/_2$ mm bedeckend, nach rückwärts schmaler und nahezu an der Stelle der halben Länge der Schale eingebuchtet, der hintere Theil im Uebrigen continuirlich mit dem vorderen, aber der Unterseite des Schalentheils des Thiers anliegend. Obere Fühler nicht vollständig eingezogen. Mund von ringsum ausstrahlenden Furchen umgeben. Untere Lippenlappen deutlich ausgebildet, abgerundet. Geschlechtsöffnung an der rechten Seite hinter den Fühlern verhältnissmässig gross, eine senkrechte, in der Mitte erweiterte, weisslich umrandete Spalte bildend. Fuss 41 mm lang, in der vorderen Hälfte $6^1/_2$ mm breit, an den Seiten vorn mehr unregelmässig körnig, hinten schief gefurcht, in der Mittellinie hinter der Schale 6 mm hoch und scharf gekielt, am Hinterende in ein deutliches Hörnchen ausgehend, darunter eine verhältnissmässig grosse, senkrecht spaltförmige Schleimporenöffnung. Unterer Seitenrand des Fusses wie angeschwollen und durch eine Furche nach oben abgegrenzt. Fusssohle deutlich dreigetheilt, am hinteren Ende abgerundet.

Diese Art hat viele Aehnlichkeit mit *Helicarion helenae* Godw. Austen, Land and freshw. Mollusca of India, IV, p. 146, Taf. 41, von Sydney, ist aber viermal grösser, ihre Windungen nehmen noch etwas rascher zu, was namentlich im ersten Drittel der letzten Windung sichtbar ist, indem der Wirbel hier bei *H. semoni* etwas näher dem rechtsseitigen Rande und etwas ferner von dem hinteren Rande der Schale liegt, als bei Godwin Austen's Figur 5, welche seine Schnecke viermal vergrössert und damit der unsrigen an Umfang gleich darstellt. Da der untere Theil der Schale ganz dünnhäutig ist, so konnte derselbe auch bei sorgfältiger Ablösung von den Weichtheilen nicht in seiner natürlichen Ausdehnung und Lage erhalten werden, so dass die Schalenansicht von unten (Fig. 8 b) jetzt die Innenseite weit geöffnet zeigt und ein bestimmtes Maass der Mündung nicht gegeben werden kann; die Einfügung des oberen Randes der Mündung liegt 16 mm hinter dem vorderen Ende der Schale oder in $\frac{8}{13}$ (0,615) der ganzen Schalenlänge, bei Godwin's Figur in $\frac{20}{29}$ (0,666).

Helix (Hadra) incei Pfr., Mon. helic., I, p. 329, u. in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Helix, I, S. 327; LVIII. 1—3.
Burnett River.

B. Süsswasser-Mollusken.

a) Prosobranchien.

Melania balonnensis Conrad, Edg. Smith, Freshwater shells of Australia, in Journ. Linn. Soc., XVI, 1882, p. 257; V, 1—3.
Burnett River.

b) Süsswasser-Pulmonaten.

Limnaea lessoni Desh., Lesson, Centurie zool., 1830, p. 120, pl. 44 (lebendes Thier). E. Smith, a. a. O. S. 271.
Physa (Ameria) obesa H. Adams, Reeve, Conch. ic., Bd. XX, Fig. 24.

c) Süsswasser-Muscheln.

Unio profugus A. Gould, United States Explor. Exped., Mollusca, p. 429; XXXVIII, 543.
Corbicula nepeanensis Lesson, E. Smith, Freshw. sh. of Austr., p. 300; VII, 26, 27.
Burnett River; auch in Mehrzahl in den Backentaschen des Schnabelthiers gefunden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Meer-Mollusken.

Da in Bezug auf die Meerthiere wesentlich ein übereinstimmendes Faunengebiet von Ost-Afrika bis Nord-Australien und Polynesien besteht, so ziehe ich es vor, die Meer-Mollusken in systematischer Reihe, nicht nach Fundorten getrennt, aufzuführen. Bei den Citaten, welche ich als Belege für die Bestimmung und Nachweis, wo Weiteres über die Art zu finden ist, hinzufügte, habe ich wesentlich auch den alten Rumph berücksichtigt, da dieser schon auf Amboina gesammelt hat; die erste Seitenzahl bezieht sich auf die holländische Originalausgabe „D'amboinsche rariteitkamer", Amsterdam 1705, fol., die zweite eingeklammerte auf die deutsche Uebersetzung von Chemnitz' „Rumph's Amboinische Raritäten-Cammer", Wien 1766, fol., welche nur die Conchylien enthält; die Nummern der Tafeln und Figuren sind bei beiden übereinstimmend, aber in der deutschen Ausgabe sind die Figuren oft etwas verändert, d. h. absichtlich von Chemnitz nach seiner Conchyliensammlung verbessert oder ganz neu gezeichnet.

Cephalopoda.

Octopus granulatus Lam., Hoyle, in Report of the Challenger Exp., XVI, p. 80.
Octopus rugosus Bose, Ferussac und Orbigny, Hist. nat. d. Cephalop., p. 45, pl. 6.
Amboina, verhältnissmässig kleine Exemplare; ein sehr kleines auch von Thursday Island in der Torres-Strasse.
Octopus bandanus Hoyle a. a. O. p. 96; VII, 9, 10.
Ebenso klein wie das von Hoyle beschriebene Stück, aber der dritte Arm rechts nur wenig länger und stärker als der vierte, der dritte links sogar etwas kürzer und dünner; zwei Reihen von Saugnäpfen bis zum Mund herab. — Amboina.
Loligo indica Pfeffer, Abhandl. des Naturwiss. Vereins in Hamburg, VIII, 1, 1884, S. 4, Fig. 3.
Amboina.
Sepioteuthis lessoniana Ferussac, Cephalop., p. 302, pl. 1.
Amboina.
Spirula peroni Lam., *Nautilus spirula* L., Rumph, Amb. rar., S. 61 (18); XX, 1.
Leere schwimmende Schalen bei Amboina, mit *Lepas anserifera* L. besetzt.

Gastropoda.

Prosobranchia.

Toxoglossa.

Conus capitaneus L., Rumph, Amb. rar., S. 106 (78); XXXIII, X. Reeve, Conch. icon., I, Fig. 9.
Amboina.
Conus miles L., Rumph, S. 106 (78); XXXIII, W. Reeve, I, Fig. 54.
Amboina.
Pleurotoma babylonia L., Rumph, S. 106 (64); XXIX, L. Quoy et Gaimard, Voy. Astrolabe, Moll., p. 520; XXXV, 4 Reeve, I, fig. 5.
Amboina.
Terebra subulata L., Rumph, S. 100 (69); XXX, B. Quoy et Gaim., Astrol., p. 465; XXXVI, 19, 20.
Amboina.
Terebra cancellata Quoy et Gaimard, Astrol., p. 471; XXXVI, 27, 28.
Amboina.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhachiglossa.

Murex tenuispina Lam., Rumph, S. 86 (47); XXVI, 3.
Amboina.

Murex cervicornis Lam., Rumph, S. 86 (47); XXVI, 1. Reeve, Conch. ic., III, Fig. 66.
Thursday Island.

Murex tubulatus Martyn, Univ. conch., Fig. 114; *rubiginosus* Reeve, Fig. 32.
Amboina. Nur ein junges Exemplar.

Ricinula atromarginata Blainv. *(„marginatra")*, Nouv. Ann. Mus. d'hist. nat., I, 1832, p. 30; X, 1. *Sistrum affine* Pease, Am. Journ. of Conchol., III, p. 277; XXIII, 13.
Thursday Island. Von mir auch bei Batjan und bei Palabuan auf Java gefunden.

Leptoconchus striatus Rüppell, in Trans. Zool. Soc., I, 1834, pl. 35. Möbius, Mauritius, S. 238.
Amboina. War bis jetzt nur aus dem Rothen Meer, Mauritius, Bourbon und den Seychellen bekannt, aber noch nicht weiter östlich. Als charakteristischer Bewohner der Korallenriffe ist aber sein Vorkommen bei den Molukken nicht befremdend.

Nassa coronata Brug., Kiener, Spec. coq., Buccinum, p. 97; XXVIII, 112. Reeve, Conch. ic., Bd. VIII, Nassa Fig. 20.
Amboina.

Nassa suturalis Lam., Kien, a. a. O., S. 55; XXIV, 96.
Thursday Island.

Nassa algida Rv., Conch. ic., VIII, Fig. 145.
Thursday Island.

Nassa thersites var.: *N. gracilis* Pease, Am. Journ. of Conchol., III, p. 273; XXIII, 4.
Amboina.

Phos roseatus Hinds, Voy. H. M. S. Sulphur, Moll., p. 38; X, 9, 10.
Amboina.

Fusus colus L., Rumph, S. 96 (62); XXIX, F. — Kien., Spec. coq., IV, 1. Reeve, Conch. ic., IV, Fig. 11.
Amboina.

Fasciolaria filamentosa Lam., Rumph, S. 96 (62); XXIX, G. Q. G., Astrol., p. 508; XXXV, 2, 3.
Thursday Island.

Peristernia incarnata Kien., Spec. coq., Turbinella, XVIII, 2. Reeve, IV, Fig. 55.
Amboina.

Peristernia australiensis Reeve, IV, Turbinella, Fig. 56.
Thursday Island.

Columbella fulgurans Lam., Kiener, VII, 1. Reeve, XI, Fig. 50. Kobelt in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Col., S. 22; III, 6, 7.
Thursday Island.

Columbella versicolor Sow., Reeve, XI, Fig. 51. Kobelt, S. 23; III, 10—14. *Col. scripta* Lam. (non Linné), Kien., VI, 3.
Thursday Island.

Mitra digitalis Chemnitz, Conch. Cab., Bd. X, Fig. 14, 32, 33. Reeve, II, Fig. 21. *M. millepora* Lam., Kien., VII, 19
Amboina.

Turricula vulpecula L., Rumph, S. 98 (65); XXIX, R. — Kien., Mitra, XXI, 64.
Amboina.

Turricula vulpecula var. *melongena* (von Lam.), Kien., XXI, 65. *M. vulp.* Reeve, Fig. 55.
Amboina.

Turricula costellaris Lam., Kien., Mitra, XIX, b. Reeve, 85.
Amboina.

Turricula cruentata Chemnitz, Conch. Cab., Bd. X Fig. 1438, 1439. Reeve, Mitra, Fig. 126. *M. harpaeformis* Lam. Kien., XXV, 78.
Thursday Island.

Voluta vespertilio L. var. *serpentina* Lam., Kien., XXII, 1. Reeve, VI, Fig. 11.
Amboina.

Voluta vespertilio var. *mitis* Lam., Kien., XXIV, 1. Reeve, Fig. 11 c.
Amboina. Zu dieser Gattung und Art gehört vermuthlich auch ein Klumpen knorpelharter spitzeiförmiger, dreikantiger, gelblicher Eikapseln, die einzelnen 13—14 mm lang und 10—12 breit, ähnlich der Abbildung bei Rumph, XXXII, J. J., vgl. S. 104 (75). Leider konnte noch kein Embryo mit Radula in denselben gefunden werden, was die Bestimmung gesichert haben würde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cymbium diadema Lam., Reeve, Conch. ic., XIII, Fig. 7. Küster in der Forts. v. Chemnitz, Voluta, LXI, 1 (Copie von Martini, Conch. Cab., III, Fig. 780.)

Thursday Island.

Oliva funebralis Lam., Weinkauff in der Forts. v. Chemnitz, I, 9, 10; *maura* var., Reeve, VI, Fig. 10a; *leucostoma*, Chenu, Illustr. conchyl., XXIX, 14—16.

Amboina.

Oliva elegans Lam., Quoy et Gaim., Astrol., III, p. 10; XXXXVI, 2—4. Reeve, Fig. 20. Weinkauff, XXVI, 1—3.

Amboina.

Oliva rufula Duclos, Chenu, Ill. conch., XXI, 9, 10. Reeve, Fig. 50.

Amboina.

Oliva ispidula L., Rumph, S. 120 (99); XXXIX, 7. Chenu, Ill., pl. 8. Reeve, Fig. 34.

Amboina.

Harpa articularis Lam., Kien., II, 3. Reeve, I, Fig. 4b, c. Sutor im Jahrbuch der Deutsch. malakol. Gesellsch., IV, 1877, S. 102; V, 3.

Amboina.

Taenioglossa.

Tritonium lampas L., Rumph, S. 95 (59, 60); XXVIII, C. D. Kien., Spec. coq., V, 1.

Amboina. Ein junges Stück.

Tritonium (Persona) anus L., Rumph, S. 82 (40); XXIV, F. Quoy et Gaim., Astrol. II, p. 544; XL, 6—10.

Amboina.

Dolium olearium L., Rumph, S. 91 (54); XXVII, D. Quoy et Gaim., Astrol. II, p. 600; XLI, 9.

Amboina. Ein Stück mit mehreren flachen weisslichen Actiniiden, ähnlich der europäischen *Adamsia palliata* F., besetzt.

Cypraea tigris L., Rumph, S. 113 (90); XXXVIII, A. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 29; XLVII, 1.

Amboina.

Cypraea vitellus L., Rumph, S. 115 (92); XXXVIII, L. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 39; XLVIII, 8.

Amboina.

Cypraea lynx L., Rumph, S. 115 (93); XXXVIII, N. Kien., XXV, 2.

Amboina.

Cypraea arabica L., Rumph, S 115 (92); XXXVIII, M. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 37; XLVIII, 5.

Amboina.

Cypraea carneola L., Rumph, S. 115 (92); XXXVIII, K. Kien., XXXVII, 3.

Amboina.

Cypraea caurica L., Rumph, S. 115 (93); XXXVIII, P. (nicht die Figur in der deutschen Ausgabe). Kien., X, 3.

Amboina und Thursday Island.

Cypraea annulus L., Rumph, S. 117 (96); XXXIX, D. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 44; XLVIII, 14—16.

Amboina.

Ovula verrucosa L., Rumph, S. 114 (92); XXXVIII, H. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 53; XLVIII, 14, 15.

Amboina.

Coriocella (Chelynotus) tongana, Quoy et Gaim., Astrol. II, p. 216; LXVIb, 4—6. Bergh, Marseniaderne, p. 342; V, B 1.

Amboina.

Natica (Polinices) mammilla L., Rumph, S. 76 (31); XXII, F. Philippi in der neuen Ausgabe v. Chemnitz, S. 31; IV, 7, 8.

Amboina.

Natica (Naticaria) melanostoma Gm., Quoy et Gaim., Astrol. II, p. 228; LXVI, 1—3. Philippi, a. a. O., S. 30; IV, 5, 6.

Amboina.

Strombus guttatus Kien., XV, 1. Reeve, VI, Fig. 33. *Str. auris-Dianae* Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 68; LI, 1, 2.

Amboina.

Strombus variabilis Swains., Kien., XXI, 2. Reeve, Fig. 21.

Thursday Island.

Strombus canarium L., Rumph, S. 110 (86); XXXVI, N., nach der Aehnlichkeit mit der Frucht des Baums *Canarium commune* L., Familie Terebinthaceen, malayisch kanari, nicht nach dem Canarienvogel benannt. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 72; LI, 10, 11.

Amboina.

Strombus gibberulus L., Rumph, S. 111 (87); XXXVII, V. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 66; L, 14.

Amboina. Ein unausgewachsenes Stück.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Strombus luhuanus L., Rumph, S. 111 (87); XXXVII, S., nach dem Orte Luhu (Loeho) auf Ceram benannt. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 69; LI, 3, 4.
Amboina.

Pterocera lambis L., Rumph, S. 110 (84); XXXV, E. F. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 61; L, 6—13.
Thursday Island.

Cerithium morum Lam., Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 118; LIV, 13, 14. Kien., XV, 1.
Thursday Island.

Planaxis pyramidalis Gm., Q. et G., Astrol., XXXIII, 25—29.
Thursday Island.

Rhipidoglossa.

Nerita undata L., Martens, Nerita in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 34; VI, 10—16.
Thursday Island.

Turbo tumidulus Reeve, Conch. ic., IV, Fig. 45.
Thursday Island.

Turbo, Deckel einer unbestimmten Art.
Neu-Guinea.

Turbo (*Lunella*) *porphyrites* Martyn, *versicolor* Lam., Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 231; XXXI, 13—18. Reeve, Fig. 53.
Thursday Island.

Trochus niloticus L., Rumph, S. 24 (27); XXI, A. Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 243; LXII, 12.
Amboina.

Trochus (*Polydonta*) *maculatus* L., Philippi in der neuen Ausgabe von Chemnitz, S. 38; VIII, 2.
Amboina.

Trochus (*Euchelus*) *atratus* Gmel., Phillippi, a. a. O., S. 174; XXVII, 14. *Monodonta canaliculata* Lam., Quoy et Gaim., Astrol. III, S. 261; LXII, 21—25. *E. denigratus* Mörch, Adams.
Amboina, die Mündung von dem die Schale bewohnenden Einsiedlerkrebse beschädigt, und Thursday Island.

Trochus (*Labio*) *labio* L., Rumph, S. 75 (29); XXI, E. Philippi, a. a. O., S. 166; XXVII, 1—3.
Amboina.

Trochus (*Priotrochus*) *serpentinus* Kien, Iconogr. moll.. XLV, 3.
Amboina.

Trochus (*Monilea*) *calliferus* Lam., Philippi, a. a. O., S. 206; XXX, 13.
Thursday Island.

Delphinula laciniata Lam., *Turbo delphinus* L., Rumph, Amb., S. 73 (26); XX, H. Quoy et Gaim., Austr. III, p 278; LXII, 26, 27.
Amboina.

Stomatia australis A. Adams, Reeve, Conch. ic. XIX, Fig. 1.
Thursday Island.

Haliotis varia L., Rumph, S. 221 (102); XL, G. Reeve, III, Fig. 4.
Amboina.

Fissurella ticaonica, Reeve, Conch. ic. Fig. VI, 147.
Thursday Island.

Docoglossa.

Patella, vermuthlich *testudinaria* L.
Amboina. Weichtheile ohne Schale.

Polyplacophora.

Chiton (*Acanthopleura*) *spiniger* Sow., Rumph, S. 38; X, 4. *Ch. aculeatus* Quoy et Gaim, Astrol. III, p. 373; LXXIV, 1—5. Reeve, IV, Fig. 75. Haddon, Rep. Challenger, XV, p. 23.
Amboina und Thursday Island.

Cryptoplax larvaeformis Blainv., Haddon, Rep. Challenger, XV, p. 27. *Ch. fasciatus* Quoy et Gaim., Astrol. III, p. 408; LXXIII, 21—29. Reeve, IV, Chitonellus, fig. 3, 4.
Amboina.

Opisthobranchia.

Tornatella affinis, A. Adams (Buccinulus), Proc. Zool. Soc., 1867, p. 225.
Thursday Island.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bulla ampulla L., Rumph, S. 91 (54); XXVII, G. A. Adams bei Gray, Fig. of moll. an., CLXXVIII, 3. Reeve, XVI, Fig. 3.

Neu-Guinea.

Dolabella rumphi Cuv., Rumph, S. 18; X, 5, und S. 122 (104); XL, N. Rang, Hist. nat. d. Aplysiens, p. 46, pl. I.

Amboina und Thursday Island.

Aplysia tigrina. Rang, Hist. nat. d. Aplysiens, p. 57, pl. XI.

Thursday Island.

Siphonaria stellata, Helbling, Abhandl. einer Privatgesellsch. in Böhmen, IV, 1779; I, 11. *S. exigua*, Sow., Genera of shells, CXXIII, 4. *S. luzonica* Reeve, Conch. icon., IX, Fig. 29.

Amboina.

Siphonaria atra Quoy et Gaim., Astrol. II, p. 337; XXV, 41, 42. Reeve, IX, Fig. 14.

Thursday Island.

Pleurobranchus peroni Cuv., Quoy et Gaim., Astrol. II, p. 296; XXII, 7—10.

Amboina. Ein zweites Exemplar, ebenfalls aus Amboina und im Uebrigen ganz ähnlich, zeigt auf dem Rücken eine Anzahl gewölbter, durch vertiefte Linien abgegrenzter Felder ähnlich wie *Pl. testudinarius* Cantr. aus dem Mittelmeer. Es bleibt mir zweifelhaft, ob das nur die Folge von einer Zusammenziehung beim Absterben oder nach dem Tode sein kann.

Phyllidia varicosa Lam., Bergh, Phyllidierne in Naturhist. Tidskrift, 3, V, 1869, p. 499, Taf. 14—17. *Ph. trilineata* Cuv., Mémoires sur les Mollusq., Phyll., p. 3, Fig. 1—6. Q. et G., Astrol., XXI, 25.

Amboina.

Phyllidia (Phyllidiella) pustulosa Cuv., a. a. O., p. 3, Fig. 8. Bergh, a. a. O., p. 510, Taf. XX und XXIII.

Amboina.

Phyllidia (Phyllidiella) nobilis Bergh, a. a. O., p. 512; XXIV, 8.

Amboina.

Doris (Platydoris) cruenta Quoy et Gaimard, Voy. Astrolabe, Moll., p. 260; XVIII, 5—7.

Amboina.

Casella atromarginata Cuv., Mém. Moll., Doris, p. 27; II, 6. Q. et G., Astrol., p. 251; XVI, 6, 7.

Amboina.

Ein Laichband, ohne Zweifel von einem *Opisthobranchier* herrührend, an dasjenige von *Umbrella*? (Heymons, Zeitschr. f. wiss. Zoologie, Bd. LVI, 2, S. 246) und von *Aeolis* (Meyer und Möbius, Fauna der Kieler Bucht, I, S. 24, Fig. 9) im Ansehen erinnernd, etwas zerstückelt, aber im Ganzen wahrscheinlich über 1 m lang, mehrfach gewunden, 3 cm breit, in Spiritus blassröthlich, etwa 60 Eierhäufchen in einer Querlinie enthaltend, jedes Eierhäufchen mit seiner Hülle annähernd 0,5 mm gross und 30—50 Eier enthaltend, also das ganze Band etwa 5 Mill. Eier enthaltend.

Solenoconchae.

Dentalium bissexangulatum, Sow., Thesaur. conch., III, Fig. 8. Reeve, XVIII, Fig. 15.

Amboina.

Dentalium eburneum, L., Reeve, Fig. 16. *D. politum* Lam., Desh., Monogr. Dentale XVI, 17. *D. annulatum*, Sow., Thes. III, Fig. 53.

Amboina.

Bivalvia.

Monomya.

Ostrea cucullata, Born, Test. mus. Caes. Vindob., VI, 11, 12. Reeve, Conch. icon., XVIII, Fig. 34.

Weit verbreitet im Indischen Ocean, nimmt die verschiedensten äusseren Formen an, ist aber neben den groben Zacken an dem gekerbten und schwarzblauen Innenrande zu erkennen. — Amboina und Thursday Island.

Spondylus tenuispinosus Sow., Reeve, Conch. ic. IX, Fig. 23.

Thursday Island.

Pecten leopardus Reeve, VIII, Fig. 145.

Thursday Island.

Pecten fricatus Reeve, Fig. 161.

Thursday Island.

Pecten irregularis Sow., Thesaur. conch., Fig. 19.

Amboina.

Lima squamosa Lam., Rumph, S. 142 (131); XLIV, D. Reeve, XVIII, Fig. 10.

Amboina. — Die Exemplare aus dem indischen Ocean — ich habe auch welche auf Larentuka

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gesammelt — scheinen sich in der That durch nichts Wesentliches, auch nicht durch die Zahl der Rippen, von denen des Mittelmeers zu unterscheiden.

Lima linguatula Lam., *L. fragilis* Sow., Thes. I, Fig. 34—36. Reeve, XVIII, Fig. 18.

Mantelränder mit zahlreichen ziemlich langen Fäden, in Weingeist weisslich. — Amboina und Thursday Island.

Heteromya.

Avicula lacunata Reeve, Conch. ic., X, Fig. 29 und 31.
Thursday Island.

Perna isognomon L., Rumph, S. 158 (156); XLVII, J.
Thursday Island.

Perna isognomon var. *obliqua.* Seba, Thesaur., III, XCI, 8. Reeve, XI, Fig. 24.
Thursday Island.

Perna isognomon var. *brachyptera.* Chemnitz, Conch. Cab. VII, Fig. 582.
Thursday Island.

Perna vitrea Reeve, Fig. 10.
Amboina.

Malleus vulgaris Lam., *Ostrea malleus* L., Rumph, S. 158 (156); XLVII, H.
Thursday Island.

Crenatula mytiloides Lam., Ann. d. Mus. d. hist. nat., III, 1804, p. 50; II, 3, 4. Reeve, XI, Fig. 8.
Thursday Island.

Pinna saccata L., Rumph, S. 154 (150); XLVI, N. Reeve, XI, Fig. 6.
Amboina, ein junges Exemplar.

Lithodomus teres Philippi, Abbild. neuer. Conch., II, S. 148, *Modiola*, I, 3.
Amboina und Thursday Island.

Lithodomus plumula, Hanley, Rec. bivalv., p. 239; XXIV, 23. Reeve, X, Fig. 23. *L. piscator*, Troschel.
Amboina.

Taxodonta.

Arca (Trisis) semitorta Lam., Reeve, II, Fig. 89. Kobelt in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Arca, S. 134; XXXV, 1, 2.
Thursday Island.

Heterodonta.

Cardita turgida Lam., Chemnitz, Conchylien-Cabinet, VII, Fig. 490, 491. *C. antiquata* (non Linné) Reeve, I, Fig. 30.
Amboina.

Chama lazarus L., Rumph, S. 160 (159); XLVIII, 3. Chemnitz, Conch. Cab., VII, Fig. 507—509. Reeve, IX, Fig. 4. *C. damaecornis* Lam.
Amboina.

Tridacna rudis Reeve, Chemn., Conch. Cab., VI, Fig. 494. Reeve, XIV, Fig. 4.
Thursday Island.

Cardium rugosum Lam., Rumph, S. 142 (131); XLIV, E. Hanley, Rec. bivalv., p. 133. *C. flavum* (Linné?) Spengler, E. Römer, Malak. Blätt., 1868, p. 91.
Amboina. — Sehr häufig im Indischen Ocean.

Cardium (Hemicardium) fragum L., Rumph, S. 142 (132); XLIV, G. Reeve, II, Fig. 23.
Amboina.

Lucina (Divaricella) angulifera Martens in Möbius, Reis. Mauritius, S. 321; XXII, 14.
Thursday Island.

Scintilla jukesi, Desh., Proc. Zool. Soc., 1855. Reeve, Conch. ic. XIX, Fig. 8.
Amboina.

Circe lenticularis Desh., E. Römer, Monogr. Venus, I, S. 200; LXV, 1.
Thursday Island.

Circe (Crista) pectinata L., Chemnitz, Conch. Cab., VII, Fig. 418, 419. E. Römer, a. a. O., S. 174; XLVII, 1.
Amboina.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cytherea (*Caryatis*) *phoenicopterus* E. Römer, a. a. O., S. 92; XXV, 1.
Thursday Island.

Artemis histrio Gm., E. Römer, Monogr. v. Dosinia, S. 33; VI, 2, 3.
Amboina.

Venus puerpera L., Conch. Cab., VI, Fig. 388, 389. Reeve, XIV, Fig. 10.
Amboina.

Venus calophylla Jonas, Valentyn, Schelp. amboin., XVI, 29. Arch. f. Naturgeschichte, 1836; VIII, 2. Reeve, XIV, Fig. 44.
Thursday Island.

Venus subnodulosa Hanley, Rec. bivalv., p. 360; XVI, 19. Reeve, Fig. 102.
Thursday Island.

Venus (*Cryptogramma*) *squamosa* L., Rumph, S. 143 (133); XLIV, M. Reeve, Fig. 100.
Amboina.

Tapes (*Hemitapes*) *hiantinus* Lam., Delessert, Recueil d. coq., X, 8. Phillippi, Abbild., III, S. 21; VIII, 1. Reeve, XIV, Fig. 28.
Thursday Island.

Tapes (*Hemitapes*) *striatus* Gm., Rumph, S. 139 (127), Taf. XLII d. holländ., XLIII d. deutschen Ausgabe, Fig. A. Philippi, Abbild., III, S. 23; VIII, 5, 6. Reeve, Fig. 45.
Amboina.

Desmodonta.

Mesodesma glabratum Lam. (*Crassatella*), Encycl. meth., CCLVII, 3. *M. mite* Desh., Reeve, VIII, Fig. 29.
Thursday Island.

Mactra antiquata Spengler, Chemn., Conch. Cab., XI, Fig. 1954. Reeve, VIII, Fig. 22. Weinkauff in d. neuen Ausg. v. Chemnitz, S. 41; XIII, 4, 5.
Amboina.

Mactra maculata Chemn., Conch. Cab., VI, Fig. 208, 209. Reeve, Fig. 56. Weinkauff, a. a. O., S. 10; XVI, 5, 6.
Amboina.

Solen (*Cultellus*) *cultellus* L., Rumph, 147 (139); XLV, F; Chemnitz, Conch. Cab., VI, Fig. 36, 37. Reeve, *Cultellus*, Fig. 2, 3.
Thursday Island.

Teredo furcifera sp. n. Fig. 9.

Valvae parte antica angulo fere recto terminatae, parte media leviter striatae, parte postica rotundatae, margine tenui, distincte reflexo. Long. $3\frac{1}{2}$, altitudo 4 mm (in gerader Linie, nicht in der Wölbung gemessen). Paleae elongatae, furcatae, $5\frac{1}{2}$ mm longae, pediculo gracili, dimidiam longitudinem paulo superante, albo, lamina extus fusca, incisura mediana bipartita, bicuspidata, intus continua, alba.

Amboina. Diese Art steht der *T. affinis* Deshayes in Maillard's Ile Reunion, Mollusques, p. 6, pl. 1, fig. 8—12, von der Insel Bourbon oder Reunion nahe; an der Schale ist kaum ein bestimmter Unterschied anzugeben und auch die Paletten (Fig. 9) zeigen im Ganzen ein ähnliches Ansehen, die Färbung und die Zweitheilung der Aussenseite ist dieselbe, aber bei der Art von Deshayes ist jederseits noch ein seitlicher Anhang vorhanden, welcher der unseren fehlt, und die Innenseite scheint, nach seiner Abbildung zu urtheilen, ebenso tief gespalten, während sie bei der unsrigen (Fig. 9a) mehr zusammenhängend ist und so eine Hinterwand für die äussere Spalte bildet.

Teredo (*Xylotrya*) sp. *aff. palmulatae* Lam.

Die Palette platt und dünn, weiss, mit einer nicht ganz in der Mitte stehenden stumpfen Ecke am distalen Rand, der Stiel des federnförmigen Anhanges noch vorhanden und innerhalb der Palette entspringend, aber weiterhin abgebrochen, so dass Form und Anzahl der Fiederspitzen unbekannt bleibt und daher die Art nicht näher zu bestimmen ist. Amboina.

Teredo (Hyperotis) clava Gmel. Fig. 10.

Teredo nucifraga Spengl.

Ein verstümmeltes Exemplar, ohne die charakteristische Röhre, aber nach der Form der Paletten, welche in der Mitte der Aussenseite glänzend dunkelblau, nach dem freien Ende zu matt und divergirend gestreift sind, doch wohl zu dieser Art gehörig. Amboina.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Form dieser Palette gleicht ziemlich derjenigen, welche P. Fischer, Manuel, p. 1138, als diejenige von *T. norvegica* abbildet, aber keineswegs der Figur für *T. norvegica* in den Werken von Forbes-Hanley und Jeffreys.

Sowohl Reeve, Conch. ic., Bd. XX, als P. Fischer, Manuel, p. 1159, nennen als Frucht, in welcher diese Art von *Teredo* oft eingebohrt gefunden wird, die Cocosnuss, aber sowohl nach dem ersten Beschreiber, Walch im „Naturforscher", X, 1777 (danach in Gmelin, Linné syst. nat. ed. XIII, p. 3748, und in Oken's Allgemeiner Naturgeschichte, V, 1835, S. 284), als nach mehreren Exemplaren im Museum für Naturkunde zu Berlin, ist es nicht die Cocosnuss, sondern die dreieckigen holzigen Fruchttheile des Baumes *Carapa moluccensis* Lam. = *Xylocarpus granatum* König aus der Familie der Meliaceen, Rumph, Herbarium Amboinense, III, Taf. 61, Miquel, Flora v. Nederlandsch Indie, I, 2, S. 546. Exemplare in oder aus einer Cocosnuss habe ich nie gesehen.

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 1283

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tafel IV.

Fig. 1. *Helicina aruana* Pfr. var. *semoni*, Neu-Guinea, doppelt vergrössert. *a* Mündungsansicht; *b* von oben; *c* von unten.

„ 2. *Helix delessertiana* Pfr., Thursday Island. *a* Geschlechtsapparat, natürl. Grösse; *b* Kiefer, 25 mal vergrössert; *c* Mittelzahn, 1., 6., 9., 12. und 15. Seitenzahn, 25. und 38. Randzahn, 300 mal vergrössert.

„ 3. *Helix mansueta* Pfr., ebendaher. *a* Geschlechtsapparat, natürl. Grösse; *b* Kiefer, 25 mal vergrössert; *c* Mittelzahn, 1., 6., 10. und 15. Seitenzahn, 20. und 25. Randzahn, 300 mal vergrössert.

„ 4. *Pseudopotamis finschi* Brot, Morilug. *a* Mündungsansicht; *b* Rückenansicht, beide 1½ mal vergrössert; *c* vorletzte Windung; *d* Ansicht von unten, beide 3 mal vergrössert.

„ 5. Dieselbe Art, junge Schale innerhalb der erwachsenen gefunden. *a* Mündungsansicht, 3 mal vergrössert; *b* Wirbel von oben, 5fach vergrössert; *c* Deckel von aussen, 3 mal vergrössert.

„ 6. *Pseudopotamis semoni*, Hammond Island nahe Thursday Island. *a* Mündungsansicht; *b* Rückenansicht, beide 1½ mal vergrössert; *c* vorletzte Windung; *d* Ansicht von unten, beide 3 mal vergrössert.

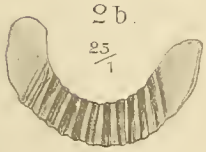
„ 7. Radula von *Pseudopotamis finschi*. Mittelplatte, Zwischenplatte und die beiden Seitenplatten in natürlicher Lage, die drei letzteren auch isolirt, 90 mal vergrössert.

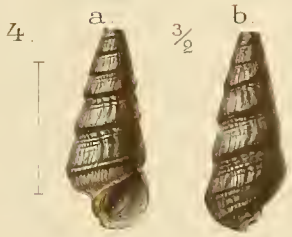
„ 8. *Helicarion semoni*, Burnett River, Queensland. *a* Schale von oben; *b* Schale von unten, Innenrand verletzt; *c* Exemplar in Spiritus, von der rechten Seite, zugleich Profilansicht der Schale; *d* von der linken Seite, *e* von oben, alle in natürlicher Grösse.

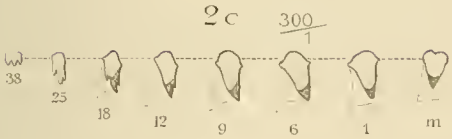
„ 9. *Teredo furcifera*, Amboina. Palette, 5 mal vergrössert. *a* Innenseite; *b* Aussenseite.

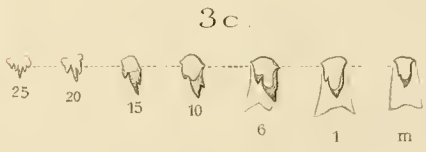
„ 10. *Teredo* (*Hyperotis*) *clava* Gm., Amboina. Palette, 3 mal vergrössert. *a* Innenseite; *b* Aussenseite.

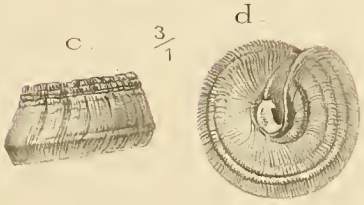
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

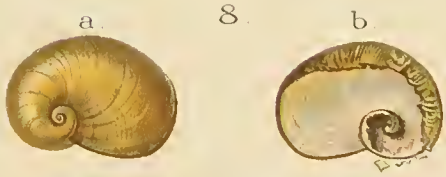


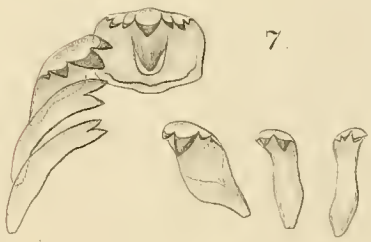


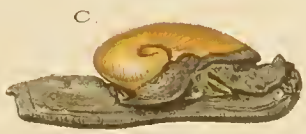


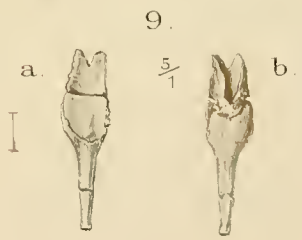


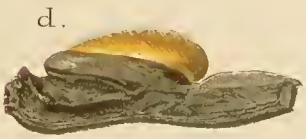












E. Duval u. A. Protz gez. Verl. v. Gustav Fischer, Jena Lith. Anst. v. A. Giltsch, Jena

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Denkschriften der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena

Jahr/Year: 1894-1903

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Martens E. von

Artikel/Article: Mollusken. 81-96